

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0410/21/3 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0410/21	08.11.2021

Absender Fraktion DIE LINKE	
Gremium	Sitzungstermin
Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	12.11.2021 06.12.2021

Kurztitel
Haushaltsplan 2022 - Allgemeinen Sozialen Dienst stärken!

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anzahl der im Stellenplan für den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) ausgewiesenen Stellen um 5 VZÄ zu erhöhen sowie die aktuell vakanten Stellen laut Stellenplan bis zum 1.6.22 zu besetzen. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Die Aufgaben des ASD nehmen immer weiter zu, doch bereits für die Pflichtaufgaben wird die zur Verfügung stehende Zeit immer knapper. Dauerhafter psychischer Stress und die Übernahme von immer mehr Aufgaben führen zur Überlastung der Mitarbeiter*innen im ASD. Damit der ASD seine Aufgaben in guter Qualität erfüllen kann, ist die ausreichende Ausstattung mit Personalressourcen notwendig.

Die Stellungnahme S0160/21 zur Anfrage F0102/21 "Personalsituation im ASD der Stadt" zeigt auf, dass mit Stichtag 31.03.21 6 VZÄ im Allgemeinen Sozialen Dienst der Landeshauptstadt, die im Stellenplan aufgeführt sind, vakant sind. Über Monate bleiben Stellen in den Sozialzentren unbesetzt. Das hat zur Folge, dass Mitarbeitende die Vertretung dieser unbesetzten Stellen übernehmen müssen. Wir stimmen der Aussage der Verwaltung zu, dass diese Übernahme sowohl für die betreffenden Kolleg*innen eine erhebliche Mehrbelastung bedeutet als auch für die Kinder, Jugendlichen sowie deren Familien. Die Verwaltung sagt dazu weiter: "Ein verstetigtes Arbeiten mit gleichbleibenden Ansprechpartner*innen ist aufgrund der verschiedenen Problemlagen in den Familien zwingend notwendig." Damit einher gehen die sehr häufigen Zuständigkeitswechsel, die diese genannten Herausforderungen noch bestärken.

Um eine hohe Qualität der Arbeit in diesem wichtigen Bereich zu gewährleisten, ist eine solide personelle Ausstattung die Grundvoraussetzung. Es ist immanant wichtig, dass sowohl die bereits bestehenden, allerdings vakanten Stellen schnellstmöglich besetzt werden, als auch das Personal erweitert wird, damit Kinder, Jugendliche sowie deren Familien in herausfordernden Lagen die nötige und ihnen zustehende Unterstützung bekommen.

Nadja Lösch
Fraktionsvorsitzende

René Hempel
Fraktionsvorsitzender